

SPIRITUELLE ANGEBOTE IN
CITYKIRCHENPROJEKTEN PLANEN UND
UMSETZTEN

**"KOMMT, DENN ES IST ALLES
BEREIT!"**

NUR ANGEBOTE MACHEN, FÜR DIE MAN 100% EINSTEHT

- ▶ Vielleicht das Angebot machen, nach dem man selber schon lange sucht.
- ▶ Nicht den Radar einschalten, um es jemandem Recht zu machen; wo kommt der Wind her? Was ist gerade angesagt? Das machen im Zweifelsfalle viele, und dann möglicherweise besser. Selber der Trend setzen. Erst dann ist man richtig gut. Vgl. Steve Jobs.
- ▶ Authentisch sein.

WER SIND WIR?

- ▶ Es gibt bereits spirituelle Angebote: Gottesdienste, Andachten, Kasualien (Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen, ...)
- ▶ Wer ist der Spiritual / Spiritualin?
- ▶ Wer soll vom spirituellen Angebot angesprochen werden; welche Theologie ist hinter dem Angebot erkennbar; welches spirituelle Ziel wird angestrebt?


WO SIND WIR?

- ▶ Es geht nicht "alles" in "allen" Räumen.
- ▶ Was ist unser spirituelles Grundverständnis?
- ▶ Sind wir dem Ort verpflichtet (z.B. eine Symbolkirche)?
- ▶ Wer sind wir in dem Stadtteil oder dem Quartier?
- ▶ Haben wir die (gesamte) Stadt im Blick oder nur einen Ausschnitt?
- ▶ Hat uns die Stadt im Blick?

URBANE GEgebenHEITEN FINDEN UND NUTZEN

- ▶ Meditation im Lärm der Stadt; an besonderen Orten. Im Bunker (hoher Schutz), im still gelegten U-Bahnschacht, ..., an AndersOrten.
- ▶ Orte im Übergang; Baustellen, kurzfristig geschlossene Straßenabschnitte, Tunnel,..., Verletzte Orte, Gedenkstätten
- ▶ Meditation zu besonderen Zeiten, ..., Gehmeditationen, stille Zeiten u.Ä.

LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN

- ▶ Glauben sie nicht, sie wüßten, wo die Menschen stehen, was sie wollen oder was sie bewegt.
- ▶ Vermeiden Sie die Bildung von Closed Shops! Es sei denn sie wollen feste Gruppen.
- ▶ Bsp. Tischgespräche Anderswo! Exerzitien im Advent (Closed Shop auf Zeit).
- ▶ Spirituelle Stadtspaziergänge
- ▶ Achtung! Boberger Dünen  Heilige Orte! Siehe Grundvoraussetzung. Achtsamkeit, Empfindlichkeit im spirituellen Bereich, Schutz, Übergriffigkeit (Segenskreis, sich an den Händen fassen u.Ä.)